



**Die neue
ABAU Österreich
GEMEINSAM MEHR ERREICHEN**



25

What's up – in der ABAU-App?



Die Smartphone-App für iOS und Android ab sofort zum Download

Für die ABAU-App stehen bereits mehrere Module zur Auswahl. Denn auch hier war uns für unsere Partner Individualität wichtig:

Jeder kann sich seine Leistungsmerkmale der APP so zusammenstellen, wie sie am besten zu den Abläufen im Unternehmen, zwischen Planung & Baustelle, zwischen Bauleiter und Polier, passen.

Zettelwirtschaft ist passé, Geräte suchen oder lästiges Pläne-Kopieren gehören der Vergangenheit an. Die ABAU-App kommuniziert in allen Bereichen direkt mit der ABAUzon und geht weit über die Einkaufsfunktionen hinaus.

Die „ABAUzon – zusammen online“ ist schon seit Herbst DER verlässliche digitale Begleiter für die Mitarbeiter*innen der ABAU-Partner-Betriebe. Denn egal, ob auf der Baustelle, unterwegs, oder im Büro: In der ABAUzon lassen sich rund um die Uhr Bestellungen tätigen, Projekte und Zeiten verwalten, oder Wissen abrufen.

WAS DIE APP ALLES KANN:



ABAUzon Einkaufsportaal

- ▶ Sortiert nach Ihren Produktgruppen
- ▶ Scannt EAN, QR-Code und NFC/RFID
- ▶ Artikelstamm Industriedatenpool, Lieferantenkataloge, Preisinformationen und Blätterkataloge der Lieferanten



Digitaler Bauakt PLUS Messenger

- ▶ Echtzeitkommunikation mit Ihrem Team
- ▶ Baustellen-unabhängig oder projekt-spezifisch
- ▶ Der vollwertige WhatsApp-Ersatz mit vollem Datenschutz
- ▶ Alle neuesten Nachrichten immer dabei
- ▶ Texte, Bilder, Sprachnachrichten, Videos ...
- ▶ Inkl. Scan-Funktion für Lieferscheine
- ▶ Offen für Anhänge aus Word, Excel, Powerpoint, E-Mails
- ▶ Nachrichten sind den Projekten zuordenbar
- ▶ Ergänzt die Baustellen-Organisation/ Dokumentation perfekt



Geräteverwaltung

- ▶ Geräte-/Artikelverwaltung und Disposition
- ▶ Zuordenbar nach Bauvorhaben
- ▶ Fuhrparkmanagement inkl. Fahrer
- ▶ Lagerverwaltung, Standort der Geräte
- ▶ Baustellenabrechnung
- ▶ Dokumentenmanagement



Lohn-/Gehaltserfassung

- ▶ Erfassung nach Person/Partie, Filiale, Abteilung
- ▶ Kostenstellenstamm, Lohnarten, Tätigkeiten
- ▶ Arbeitszeit- und BUAK-Kalender
- ▶ Personal- und Auftragsdisposition
- ▶ Mobile Zeiterfassung und Stempeluhr



Bauvorhaben

- ▶ Offen für alle Systeme, die Sie im Einsatz haben
- ▶ Financial, navision, RZL, BMD, Keops, ...
- ▶ Übersichten nach Tag, Wochen, Monat



Adressverwaltung

- ▶ Persönlich, nach Bauvorhaben, nach Lieferanten



**Wir beraten Sie gerne über
Module & Leistungen**

Informationen aus Ihrer Landesorganisation:

Austria Bau NÖ/W e. Gen.
Tel: +43 2742 31 10 31

Austria Bau Oberösterreich GesmbH
Tel: +43 732 66 17 53

Austria Bau Tirol und Vorarlberg Handels GmbH
Tel: +43 512 56 63 16

ABAUzon
ZUSAMMEN ONLINE



Die Baubranche hat auch in der Krise bewiesen, dass sie ein entscheidender und wichtiger Wirtschaftsmotor ist. Trotz Lockdown und erschwerten Verhältnissen in vielen Bereichen konnten die vollen Auftragsbücher abgearbeitet und wieder sehr gut gefüllt werden. Kaum ist etwas Ruhe rund um Corona eingekehrt, stehen wir schon vor den nächsten Herausforderungen. Die Wirtschaft erlebt weltweit einen Aufschwung und die Nachfrage übersteigt das Angebot. Die schnellen Änderungen am Weltmarkt sowie zusätzliche Produktionsengpässe bei Lieferanten und unterbrochene Lieferketten führen auch in Österreich zu unangenehmen Begleiterscheinungen. Aktuell dreht sich alles um zwei Themen – Preissteigerungen und Materialengpässe. Ganz nach dem Slogan der ABAU „Gemeinsam mehr erreichen“ werden wir auch diese Phase gemeinsam meistern und alles unternehmen, um den Motor für die ABAU-Betriebe in allen Bereichen am Laufen zu halten. Gerade Krisen oder schwierige Phasen zeigen auf, was noch alles besser gemacht werden kann, und hier erweist sich die ABAU als verlässlicher Partner. Durch rechtzeitig gesetzte Digitalisierungsmaßnahmen (ABAUzon, ABAU-App, elektr. Rechnungen usw.) konnte die ABAU auch in diesem Bereich die ABAU-Betriebe unterstützen. Um für jeden ABAU-Partner den richtigen Service anbieten zu können, stehen bereits weitere ABAU-Tools und Unterstützungen in der Pipeline. Mit dem Blick nach vorne und einem positiven Fokus auf die Zukunft werden wir auch die nächsten Herausforderungen gemeinsam angehen.

Markus Summer

Geschäftsführer ABAU Tirol und Vorarlberg GmbH



AUS DER GEMEINSAMEN ABAU INVEST UND DER ARGE WIRD DIE ABAU ÖSTERREICH

Wir erleben als Mensch, MitarbeiterIn oder Unternehmen gerade eine Zeit mit ganz besonderen Herausforderungen. Diese ändern sich beinahe täglich und verbauen oftmals auch den wichtigen Blick für mittel- und langfristige Entwicklungen und die damit verbundenen Notwendigkeiten. Aus einer österreichischen Sicht auf unsere Einkaufsgemeinschaften hat sich gerade in der mittelfristigen Zukunftsperspektive im vergangenen Jahr einiges getan. Aus der gemeinsamen ABAU Invest und der ARGE wurde die ABAU Österreich mit den drei Landesgeschäftsführern als gemeinsame Geschäftsführung geschaffen. Der Firmenrat wandelte sich in einen Aufsichtsrat. Somit sind einfache und klare Strukturen für unser gemeinsames österreichweites Agieren entstanden. Organisation und Struktur sind ein wichtiger Teil, doch schlussendlich sind immer die Ziele, Inhalte und das damit verbundene Handeln entscheidend. Diesbezüglich ist es in den vergangenen Jahren gelungen, einiges umzusetzen beziehungsweise auf Schiene zu bringen. Beispielsweise gehören die ABAUzon, regelmäßige Treffen der Einkaufsleiter, das Leben eines gemeinsamen und abgestimmten österreichweiten Einkaufs und ein gutes Miteinander der Geschäftsführer immer mehr zum fixen Bestandteil des Alltags in unserer Gemeinschaft. Ein einheitliches Erscheinungsbild nach außen und auch eine verstärkte Kom-



Philipp Tomaselli,
Aufsichtsratsvorsitzender
ABAU
Österreich

munikation nach innen werden unsere Einkaufsgemeinschaft stärken. Als zentrales Zukunftsprojekt wurde eine neue, gemeinsame, einheitliche EDV-Lösung für alle Landesgesellschaften in Angriff genommen. Derzeit läuft die IST-Analyse und die Erstellung des Pflichtenheftes. Mit Beginn der Bausaison 2023 werden die zentralen Module zum Einsatz kommen. Die damit verbundene weitestgehende Digitalisierung sämtlicher wesentlicher Geschäftsprozesse und das Nutzen der dadurch vorhandenen Daten wird für unsere MitarbeiterInnen und unsere Unternehmen neue Möglichkeiten und Chancen eröffnen. Dabei geht es neben zusätzlichen Services jedoch zentral um unsere Kernkompetenz, den gemeinsamen Einkauf. Gerade hier können und müssen wir zukünftig gemeinsam noch mehr erreichen, denn die Herausforderungen ändern sich.

Philipp Tomaselli

Aufsichtsratsvorsitzender
ABAU Österreich

Bmstr. Ing. Robert Jägersberger ist neuer Obmann der Bundesinnung Bau

Das österreichische Baugewerbe hat einen neuen Spitzenvertreter auf Verbandsebene. In der kommenden Funktionsperiode wird Bmstr. Ing. Robert Jägersberger als Bundesinnungsmeister die Interessen des Baugewerbes vertreten. Die personelle Weichenstellung erfolgte im Zuge der konstituierenden Sitzung am 10.12.2020 des Bundesinnungsausschusses der Bundesinnung Bau (Branchenvertretung innerhalb der Wirtschaftskammerorganisation).



Bmstr. Ing. Robert Jägersberger

„Ich habe mich bereit erklärt, diese anspruchsvolle Funktion zu übernehmen, da mein Vorgänger der Bundesinnung Bau in einigen Bereichen erhalten bleibt. Nun freue ich mich auf die Aufgabe, auch wenn die Zeiten aktuell keine einfachen sind“, so Robert Jägersberger, der auch weiterhin seine Funktion als Landesinnungsmeister NÖ ausüben wird.

Robert Jägersberger legte 1990 die Baumeisterprüfung ab, ist seit 1998 Geschäftsführer der JÄGERSBERGER-Unternehmen und seit 1994 Mitglied in unserer ABAU-Gruppe.

Herzliche Gratulation vom gesamten ABAU-Team

Wir haben ein Buch geschrieben

WER WIR SIND. WEN WIR ANSPRECHEN.
WIE WIR HANDELN.

Nein, die ABAU hat sich nach über 30 Jahren nicht neu erfunden. Immer noch schlägt das Herz für ihre Bauunternehmen, die es gilt, in allen Belangen rund um das Kerngeschäft „BAU“ zu unterstützen.

Eines ist jedoch klar: Die Serviceleistungen dieses Zusammenschlusses gehen schon lange über die eines gebündelten Einkaufes hinaus. Denn wir wollen mit unserem Anspruch, uns stetig im Sinne der Gruppe weiterzuentwickeln und zu optimieren, »gemeinsam mehr erreichen!«

So auch unser wichtigstes Ziel: **zufriedene ABAU-Eigentümer und ABAU-begeisterte Mitarbeiter**

Die ABAU steht für ein Netzwerk, von dem alle Seiten profitieren. Als verlässlicher Partner teilen wir auch gemeinsame Werte. Was vereinbart ist, gilt! Wir fördern die Individualität jedes Einzelnen und erreichen gemeinsam das Beste. Wir bekennen uns zu Fairness und Loyalität.

Für diese **ABAU-Philosophie** gilt es weiterhin unsere Zielgruppen zu begeistern. Darum versuchen wir uns greifbar zu machen, zeigen Persönlichkeit, ja, sind für euch quasi **ein offenes Buch**.

Lesen Sie selbst:





GF Huter & Söhne: (v. l. n. r.)
Huter Tobias, MSc,
Bmstr. DI Peter Huter,
DI Thomas Huter,
Bmstr. DI Philipp Huter

Huter & Söhne Mit neuer Presse zum Nischenplayer im Leimholzbau

MIT DER NEUANSCHAFFUNG EINER PRESSE FÜR LEIMBINDER BEDIENT HUTER & SÖHNE MARKTSEGMENTE, DIE DIE GROSSE INDUSTRIE-PRODUKTION NICHT TÄTIGEN KANN.

Die Möglichkeit zum gestuften Pressen von Leimholz ist dabei von wesentlicher Bedeutung. Darunter versteht man die Möglichkeit, jedes Segment der Presse einzeln bedienen zu können, wodurch beispielsweise die Pressung von bis zu 40,5 Meter langen Leimbändern möglich wird. Es können ebenso mehrere Segmente mit kürzeren Leimbändern unabhängig voneinander zur Produktion separat angesteuert werden. Dadurch kann ein Teil der Presse beschickt werden, während der andere Teil der Presse unter Druck steht.

Mit dieser Anlage wird auch ein seitlicher Druck auf die Lamellen aufgebracht, um die Bretter in der Breite einzurichten. Der Verschnitt wird dadurch verringert und optimiert. Mit dieser Presse können BSH-Träger bis zu einer Länge von 40,5 m, einer Höhe von 2 m und einer Breite von 33 cm hergestellt werden.

„Mit unserer neuen Presse können wir Nischenmärkte im Ingenieurholzbau bedienen, welche die Brettschichtholzindustrie nicht abdeckt“, berichtet Tobias Huter.



Projekt Wachenhauser, Erbhof Arzl

Johann Huter & Söhne KG
Josef-Franz-Huter-Straße 31
6020 Innsbruck
Tel: +43 512 5380 0
www.huter.soehne.at

Villa Notsch – reduziertes Design im Grünen

Inmitten von Lienz auf einer Fläche von zehn Fußballfeldern finden hier Menschen Ruhe, Natur, schön ausgearbeitete Details und hervorragende Materialien.



Ausgestattet mit poliertem Sichtbeton, Eichenboden und lokalem Naturstein, besticht die Villa Notsch durch ihre klare Struktur. Architekt DI Andreas Heidl plante das Haus mit zwei Wohneinheiten. Die Baumeisterarbeiten wurden vom ABAU-Mitglied Fa. FREY WALTER aus Lienz in Osttirol durchgeführt.

Auf den ersten Blick wirkt die Villa Notsch wie ein kleines Häuschen im Grünen. Erst beim Näherkommen wird der schlanke Baukörper sichtbar. Von außen strahlt das Haus Gelassenheit aus, innen wirkt es gemütlich und zugleich großzügig. Die Räume reihen sich elegant aneinander, sodass keine Gangflächen entstehen. Die Villa Notsch ist ein individuelles Möbelstück, in dem sich immer wieder neue Ansichten und Aussichten eröffnen.

Dipl.-Ing. Walter Frey GmbH
Aguntstraße 34, 9900 Lienz
Tel: +43 4852 62266 0
www.frey-bau.at



Mit Zuversicht in die Zukunft schauen!

Auch in Pandemie- und Krisenzeiten sind die Nachfragen an Wohnungen für den Eigenbedarf sowie auch als Anlage ungebrochen. Ob gerade abgeschlossen und übergeben, in Bauphase oder in Planung, das sind aktuell zahl-



reiche Wohnbauprojekte bei AMMANN BAU. Die Leidenschaft und die Qualität, welche in der Vergangenheit in die Projekte der Fa. AMMANN BAU eingebracht wurden, zählen sich aktuell und auch in Zukunft aus.

Durch den Kauf von attraktiven Liegenschaften, vor allem im Vorarlberger Oberland, ist auch die Umsetzung neuer Projekte gesichert. Aktuell ist die Errichtung von etwa 100 Wohnungen in den nächsten 3 Jahren als Bauträger zwischen Feldkirch und Bludenz geplant.

Als Generalunternehmer deckt AMMANN BAU auch Kleinwohnanlagen für Investoren ab, sowie alles rund ums Bauen für den Endverbraucher

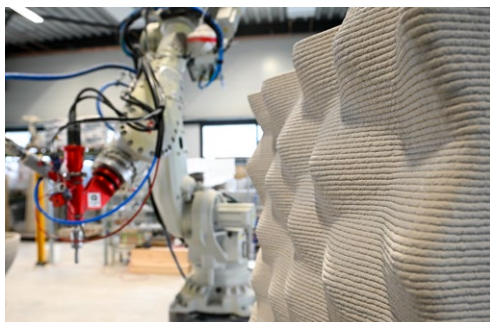


Markus Loacker (l.), Philipp Tomaselli (r.) Geschäftsführer und Bereichsleiter; Michael Gabriel (m.) von Concrete 3D.

Vorreiter im 3D-Druck mit Beton

JOLO BETONFERTIGTEILE UND TOMASELLI GABRIEL
BAU GRÜNDEN EIN GEMEINSAMES UNTERNEHMEN

„Diese junge, spannende Technologie hat enormes Potenzial. Wir wollen bei dieser Innovation bei den Ersten sein. Dank unserer Partnerschaft gehen Entwicklung und praktische Umsetzung Hand in Hand“, formulieren die beiden Geschäftsführer Markus Loacker und Philipp Tomaselli das ehrgeizige Ziel. Zum Einsatz kamen die ersten 3D-gedruckten Teile ebenfalls in Projekten der Gesellschafter, im März folgte der Markteintritt.



3D-Druck eröffnet neue Dimensionen

Die Investition in die 3D-Druck-Anlage belief sich auf rund 300.000 Euro. Für Bewegung sorgt ein 6-Achs-Industrieroboter mit 2,8 Meter Radius. Die Betondruckbahnen in einer Stärke von 1 bis 3 cm werden über eine Druckdüse aufgetragen, die Mörtelpumpe liefert Nachschub. Gedruckt wird, was als CAD-Plan eingespielt wird. Für einen Blumentopf mit einem Meter Höhe und Durchmesser

braucht die Anlage beispielsweise rund fünf Minuten. „Der 3D-Druck eröffnet neue Dimensionen. Was mit Beton früher undenkbar war, Freiform-Produktion ohne Schalung, wird nun Realität. Wir können komplexe Geometrien herstellen – und das in Serie“, schildert Michael Gabriel. „Digitalisierung, Industrialisierung und Produktivität sind große Zukunftsthemen in der Bauwirtschaft. 3D-Druck vereint alle drei und ermöglicht zudem Individualität“, erklärt Philipp Tomaselli.

Erfolgreicher Praxistest am Bau

Concrete 3D wird sich zunächst auf die Produktion von Halbfertigteilen, Fassadenelementen, Aussparungen und Möbeln konzentrieren. Betonaussparungen ermöglichen Kosteneinsparungen beim Betonieren von Decken und Wänden. Auf der Baustelle entfallen damit aufwendige Schalungen mit Holz. „Weniger Aufwand, weniger Material, weniger Abfall: 3D-Betondruck ermöglicht mehr Nachhaltigkeit im Baugewerbe“, ist Philipp Tomaselli überzeugt.

Eine wichtige Aufgabe für das neue Unternehmen ist es, die neuen Möglichkeiten am Markt bekannt zu machen.

Tomaselli Gabriel Bau: Vorarlbergs größte private E-Auto-Flotte wächst

20 NEUE VW ID.3 VOM AUTOHAUS LINS SIND
BEIM WALGAUER UNTERNEHMEN IM EINSATZ

A

ufgrund guter Erfahrungen verstärkt TOMASELLI GABRIEL BAU im Februar seine Elektroauto-Flotte mit 20 VW ID.3. Damit wächst der Fuhrpark auf 30 E-Autos an. Betrieben werden die Pkw zu 100 % mit Vorarlberger Ökostrom.

„Der Aktionsradius ist für uns als regional verankertes Unternehmen perfekt, der Fahrkomfort stimmt und die Umwelt profitiert. Mit dem VW ID.3 wird das noch besser“, freut sich Geschäftsführer Dipl.-Ing. Philipp Tomaselli. Gleich 20 Stück davon stehen Bereichs- und Bauleitern ab sofort zur Verfügung. Die Flotte wird vom Autohaus Lins geliefert: „Der ID.3 ist das erste von Entwicklungsbeginn an als reines E-Auto konzipierte Fahrzeug des Volkswagen-Konzerns“, freut sich Geschäftsführer Mag. Rudi Lins. Die neue Generation überzeugt mit besserem Raumangebot, optimierten Fahreigenschaften und einer Normreichweite von bis zu 426 Kilometern.



**„Mit der E-Mobilität
wollen wir bewusst
einen Beitrag zur
Energieautonomie
Vorarlbergs leisten“,
betont Philipp Tomaselli.**

Fünf Jahre Erfahrung mit E-Mobilität

Mittlerweile wurden 1,3 Millionen Kilometer elektrisch zurückgelegt. Gegenüber vergleichbaren Modellen ergibt sich daraus eine CO₂-Einsparung von über 150 Tonnen. Der Ökostrom wird an der hauseigenen Schnellladestation und zehn sogenannten Wallboxen auf dem Firmengelände getankt. Nach fast fünf Jahren Dauerbetrieb werden einige Fahrzeuge ausgemustert und durch die neuen ID.3 ersetzt. Der Rest wird als Poolfahrzeuge weiter genutzt.

Die Investition ist auch wirtschaftlich sinnvoll, liegen doch die Kosten für den Strom nicht einmal bei der Hälfte der Dieselskosten für herkömmliche Pkw. Nachhaltigkeit zahlt sich also nicht nur für die Umwelt aus.



Tomaselli Gabriel Bau GmbH
Bundesstraße 12
6714 Nüziders
Tel: +43 5552 62300
www.tomaselligabriel.at

10 Jahre BP Bau GmbH – ABAU gratuliert

BP BAU zählt zu den jüngsten ABAU-Mitgliedern in Tirol und schätzt als Kleinunternehmen die verschiedenen Serviceleistungen der ABAU.

Im Großraum Innsbruck und Tiroler Oberland baut die Firma in erster Linie Einfamilienhäuser in Massivhausweise für Privatkunden. BP BAU bietet seinen Kunden ein spezielles Urlaubsservice an und saniert, während sich die Bauherren im verdienten Urlaub befinden.

Qualitativ hochwertige Leistungen eines fachlich kompetenten Teams zeichnen das junge Unternehmen aus.

„Arbeiten wie in einem Familienbetrieb“ – so sehen die Geschäftsführer Andreas Bacher und Philipp Patreider mit ihren Mitarbeitern ihren täglichen Job am Bau.



**Baumeister
Philipp Patreider**



**Baumeister
Andreas Bacher**

BP Bau GMBH
Gewerbezone 14, 6404 Polling
Tel: +43 650 6053484
www.bpbau.at

Bastian Schwöllnbach ist Baumeister in der fünften Generation

DAS BAUUNTERNEHMEN SCHWÖLLNBACH IN HOPFGARTEN IST EIN FAMILIEN-UNTERNEHMEN, WELCHES 1890 GEGRÜNDET WURDE.

Bastian wurde 1997 in eine Familie hineingeboren, in welcher seit Generationen die Söhne zu Baumeistern ausgebildet wurden und die Betriebe von ihren Vätern übernahmen. Nach dem Abschluss der HTL Hoch- und Tiefbau Innsbruck entschloss sich Bastian, in die Firma seines Vaters einzusteigen. Er sammelte einige Jahre Praxis auf der Baustelle sowie in der Planung und Bauleitung. Somit konnte er sich in alle Abteilungen und Tätigkeitsbereiche bestens einarbeiten.

Nach der im Januar 2021 erfolgreich abgelegten Baumeisterprüfung leitet der 23-jährige Baumeister jetzt zusammen mit seinem Vater (Bmstr. Martin Schwöllnbach) das 140-jährige Bauunternehmen SCHWÖLLNBACH in Hopfgarten.

Derzeit beschäftigt der Betrieb ca. 30 Mitarbeiter. In ihren Reihen befinden sich überdurchschnittlich viele Fach- und Vorarbeiter. „Die Ausbildung von Lehrlingen ist uns ein großes Anliegen“, betont Firmenchef Bmstr. Martin Schwöll-

nbach, und so verwundert es nicht, dass die meisten Mitarbeiter seit der Lehrlingsausbildung im Unternehmen beschäftigt sind.

Ein Plus des Unternehmens ist die starke regionale Verankerung. Neben Einfamilienhäusern, kleinen Wohnbauten, Umbauten, Betriebsgebäuden und Hallen werden auch eigene, private Wohnbauprojekte realisiert. „Von der Planung bis zum Verkauf, alles aus einer Hand“, ist dem frischgebackenen Baumeister Bastian Schwöllnbach wichtig.

„Wenn Bastian einmal die Firma übernimmt, wird diese in der 5. Generation weitergeführt“, so sein stolzer Opa Bmstr. Karl Schwöllnbach.

Bauunternehmen Schwöllnbach GesmbH
Brixentaler Str. 35
6361 Hopfgarten
Tel: +43 5335 2247-0
www.schwoellenbach.com



(v. l. n. r.)
Bmstr. Karl Schwöllnbach,
Bmstr. Bastian Schwöllnbach,
Bmstr. Martin Schwöllnbach



BM Ing. Gerhard Feldgrill mit Sohn Gerhard Feldgrill jun. und Gattin Karma

75 Jahre Feldgrill Gesellschaft m. b. H. & Co

DAS TRADITIONSREICHE BAUUNTERNEHMEN, DAS SEINE PROJEKTE SEIT JEHER MIT FREUDE, FACHWISSEN UND ZUVERLÄSSIGKEIT REALISIERT, IST 75!

Am 2. Mai 2021 hatte Familie Feldgrill gleich drei Gründe zu feiern. Denn neben dem Firmenjubiläum hat Bmstr. Ing. Gerhard Feldgrill an diesem besonderen Tag seine Baumeister-Prüfung erfolgreich abgeschlossen und auch sein Bruder Geburtstag.

„In 75 Jahren hat sich so einiges getan und verändert“, erzählt BM Ing. Gerhard Feldgrill, wie auch die Firmenchronik belegt, „doch die Werte blieben immer dieselben. Verlässlichkeit, Freundlichkeit

und Kundenorientierung, dafür stehen wir seit jeher“, betont der Geschäftsführer in zweiter Generation.

„Auch das bestens ausgebildete Team aus Fachkräften bringt seinen Erfahrungsschatz in jedes Bauvorhaben ein. Dabei spielt die Wertschätzung füreinander, für die Kunden sowie für die Umwelt eine große Rolle“, erzählt BM Ing. Gerhard Feldgrill stolz, der hoch motiviert ist, das Familienunternehmen weiterhin sowohl traditionsbewusst als auch innovativ in die Zukunft zu führen.

Wir sind stolz, Firma FELDGRILL in unserer ABAU-Gruppe zu haben!

**Nachhaltig bauen, gesund wohnen
– mit Leichtigkeit & persönlicher
Beratung – das ist Baumeister und
Zimmerei FELDGRILL**

Gerhard Feldgrill Gesellschaft m. b. H. & Co KG
 Untergasse 15, 8162 Passail
 Tel: +43 3179 23227
www.feldgrill-bau.at



Kompetenz seit 1946

- 1946:** Firmengründung durch Maurermeister Gerhard Feldgrill
- 1977:** Übergabe der Firma an den Sohn, Baumeister Ing. Gerhard Feldgrill mit gleichzeitiger Gründung einer GesmbH
- 1981:** Verleihung des Staatspreises für die Entwicklung des Domino-Gartensteines
- 1993:** Gründung einer Zimmerei
- 2000:** ISO-Zertifizierung seit Mai 2000
- 2006:** Bau und Einweihung des neuen Bürogebäudes in Passail
- 2007:** Verleihung der Geramb-Rose für gutes Bauen
- 2009:** Steirischer Holzbaupreis
- 2012:** Bau einer neuen Lagerhalle, Beitritt zur ABAU und Partner von Thoma Holz100
- 2016:** 70-jähriges Firmenjubiläum
- 2019:** Entwicklung der Holz-oase in Zusammenarbeit mit Innolab
- 2020:** Bau der Muster-Holz-oase in Passail
- 2021:** 75-jähriges Firmenjubiläum

ABAU-Mitglieder rüsten auf!

UND STARTEN MIT SCHWEREN GERÄTEN IN DIE BAUSAISON 2021



Die in Frauental ansässige Ing. Robert Winkler GmbH zum Beispiel möchte, mit bevorstehendem Generationenwechsel, für die Zukunft ein neues Standbein im Bereich Bahnbau etablieren und investiert dazu in den ersten Cat M323F Zweibeinbagger Österreichs.

Das traditionsreiche Hoch- und Tiefbauunternehmen bietet in den Bereichen Neubau und Sanierung alles aus einer Hand. Seit 5 Jahren wird Geschäftsführer Ing. Robert Winkler dabei bereits von seinem Sohn Robert Winkler jun. unterstützt.

„Wir haben immer kleinere Aufträge für die Bahn übernommen, waren aber nie am Gleis direkt tätig. Ohne die richtigen Geräte ist es schwierig, als Bahnbaufirma wahrgenommen zu werden. Da auch mein Sohn diese Leidenschaft teilt, haben wir gemeinsam beschlossen, dieses Thema intensiver zu verfolgen“, beschreibt Ing. Robert Winkler seine Entscheidung zum Kauf.

Ing. Robert Winkler GmbH
Laßnitzer Ring 10, 8523 Frauental
Tel: +43 3462 2135
www.bauwinkler.at



Die Firma Watzinger GmbH aus Ziersdorf investierte zum Start in die neue Bausaison 2021 auf ein neues JT30 All-Terrain-Horizontalbohrgerät der Firma Ditch Witch.

„Durch diese Neuanschaffung ist es uns möglich, Horizontalbohrungen in sämtlichen Bodenklassen durchzuführen, egal ob in dicht gelagertem Schotterboden oder Fels“, erklärt Geschäftsführer BM Ing. Martin Erber, „mit unserer neuen Maschi-

ne sind wir in der Lage, alle Horizontalbohrungen bis zu einem Durchmesser von 400 mm zu bewerkstelligen, egal ob unter Straßen oder Flüssen; wir sind für alle Eventualitäten gerüstet! Unser Bohrtechniker Ronald Zöchmeister bemüht sich gerne um Ihr Anliegen.“

Watzinger GmbH Hoch- und Tiefbau
Ziegelofengasse 4, 3710 Ziersdorf
Tel: +43 2956 2296
www.watzinger-gmbh.at

**Gemeinsam
mehr
erreichen.**

Die ABAU NÖ/W nimmt diese Entwicklungen zum Anlass und plant eine neue Rubrik in der **ABAUzon**. Damit zukünftig die gesamte Gruppe von derartigen Anschaffungen profitieren kann, soll hier eine Art „Gerätebörse“ entstehen, die den ABAU-Eigentümern eine österreichweite Nutzung ermöglicht.

Mitgliedertreffen '21

GEMEINSAME ZEIT SCHAFFT NICHT NUR RAUM UND GELEGENHEIT FÜR IDEEN UND WEITERENTWICKLUNG, SONDERN STÄRKT AUCH DIE BINDUNG UND DEN ZUSAMMENHALT.

Es tat der Seele gut, sich nach langem Warten wieder treffen und persönlich austauschen zu können, und ist für eine Gruppe, wie wir es sind, einfach enorm wichtig. Traumhaftes Wetter, die malerische Kulisse der Wachau, die die Donau durch ihre Terrassen der alten Weingärten führt, unsere ABAU-Partner aus Niederösterreich, Wien, Kärnten und der Steiermark – was will man mehr?

Unsere Teilnehmer*innen des ABAU-Mitgliedertreffens am 10. & 11. Juni 2021 reisten heuer auf ganz besondere Weise an. Sie wurden in traditionellen Zillen vom Schloss Dürnstein zu den historischen Mauern der Römerhalle Mautern gebracht, wo sie geschäftsführender Vorstand Mag. Martin Lackner begrüßte. Er eröffnete die 2-tägige Veranstaltung mit den wichtigsten Informationen aus der ABAU, ihren aktuellen wie auch zukünftigen Projekten, und berichtete über allgemeine Entwicklungen in der Baubranche, die uns bekanntlich auf vielen Ebenen fordern. Kreativität, Flexibilität und Digitalisierung sind nach wie vor wichtiger denn je. So begeisterte auch Ing. Robert Schardl, Geschäftsführer der EMADEIT SOLUTIONS GmbH, mit der Präsentation der ABAU-App viele Teilnehmer.



Skisprung- und Trainerlegende Toni Inauner plädierte nach dem Mittagessen für eine gelebte Fehlerkultur und Mut zum eigenen Maßstab. **„Sich ständig neu zu erfinden ist dabei ganz nor-**

mal, solange man nach oben will“, erzählt er in seinem Vortrag weiter, „man akzeptiert, dass man sich in einem laufenden Lernprozess befindet, freut sich an kleinen Steigerungen, Entdeckungen und ist offen für Neues. Das Warten auf den Erfolg, auf die Belohnung für die Bemühungen der täglichen Anstrengung ist selbstverständlich und selbst kleinste Schritte nach vorne werden erfreut registriert.“ Die Kooperation und Innovation im Team, Rollenklarheit und auch die Konkurrenz, die einen wachrüttelt, seien Schlüssel zum Erfolg.

Beim Spaziergang entlang des Donauufers oder durch die romantische Altstadt von Dürnstein am Nachmittag, einer anschließenden Weinverkostung im Schlosshotel und dem malerischen Blick auf die wohl schönste Natur- und Kulturlandschaft beim Abendessen wurden Eindrücke und Erinnerungen der besonderen Art gesammelt.

Der Freitag beschäftigte sich mit Zukunftsfragen in Wirtschaft und Finanz und die 28. Ordentliche Generalversammlung beschloss die Veranstaltung.



„Wo geht's mit der Wirtschaft hin?“

Dr. Bernulf Bruckner bringt die komplexen Entwicklungen der nationalen und internationalen Finanz- & Wirtschaftsmärkte auf den Punkt und verpackt unglaubliches Fachwissen mit Charme und einem Hauch Satire. Über „Corona im Zeitraffer“, Inflation, „mehr Markt, und



weniger Bank“, Finanzsysteme und Konjunktur.

Prognose März 2021 zum Wirtschaftswachstum in Österreich:

„Der Schlüssel für eine Erholung liegt außerhalb der Wirtschaft. Das Testen und Impfen kann gar nicht so teuer sein, dass es nicht billiger ist, als eine Verlängerung der Wirtschaftskrise.“ (Christoph Badelt, WIFO, 26.03.2021)

Viel Erfolg & einen tollen Start wünschen wir unseren beiden neuen Mitarbeitern in der ABAU-Zentrale St. Pölten.

Wir freuen uns über die qualifizierte Verstärkung in unserem Team und sind überzeugt, dass neben unseren Leistungen die kontinuierliche Qualität unseres Services gewahrt bleibt. Anja und Markus werden auch Sie schnell mit ihrer herzlichen und ganz persönlichen Art überzeugen.



Anja Sinhuber

Sekretariat (Teilzeit)

Funktion: Empfang, Büroorganisation, Verwaltung

Vorherige Tätigkeiten: Verkaufsassistentin, Buchhaltung, Abrechnung, Zahlungsverkehr, Disposition, Spedition

Persönliches: Die sportbegeisterte Allrounderin geht gerne laufen, Radfahren und schwimmen, verbringt ihre Freizeit am liebsten mit ihren 2 Kindern, Familie und Freunden



Markus Gruber

Einkauf

Funktion: Einkauf allgemein, Baustelleneinrichtung

Vorherige Tätigkeiten: Baustoffverwaltung Einkauf/Verkauf, Abteilungsstellvertreter Elektro/Haushalt, kaufmännischer Angestellter

Persönliches: Der Naturverbundene geht wandern, laufen und Rad fahren, verbringt seine Freizeit am liebsten mit seiner Familie und Freunden, ist verheiratet und hat 2 Kinder

Gemeinsam mehr erreichen.



DAS WILL AUCH DIE PALL-BAU GMBH AUS GLEINSTÄTTEN IN DER STEIERMARK UND TRITT MIT 1. APRIL 2021 DER ABAU BEI.

„Altes erhalten & neues gestalten“, lautet das Motto der 4-köpfigen Geschäftsführung zweier Pall-Generationen. Bmstr. Alois Pall führt gemeinsam mit seinen Söhnen Alexander, Stephan und Thomas ein innovatives Bauunternehmen, das immer optimale und individuelle Lösungen für seine Kunden schafft. Die Firma PALL-BAU GmbH beschäftigt rund 20 Mitarbeiter und ist mit dem Neubau von Einfamilienhäusern und Hallen und deren Planung tätig, wobei das Kerngeschäft der Um- und Rückbau, umfassende thermische Sanierungen sowie Eigenprojekte sind.

Wir schaffen Wohnraum zum Wohlfühlen.

„Warum wir der ABAU beigetreten sind? Wie auch in unserer Firma nur ein gemeinsames Miteinander und die Arbeit im Team zu einem Erfolg führen kann, sind wir überzeugt, dass die Arbeitsgemeinschaft ABAU wirtschaftlich große Vorteile bringt“, so Bmstr. Alois Pall zu seiner jüngsten strategischen Geschäftsentscheidung.



Wir freuen uns sehr, die Firma PALL-BAU GmbH in unseren Reihen begrüßen zu dürfen, und sind überzeugt, dadurch die Attraktivität unserer Partner sowie die Schlagkraft der Gruppe am steirischen Markt weiter zu erhöhen. Jeden Tag werden wir diese Partnerschaft gemeinsam leben und aktiv gestalten.

Herzlich willkommen im TEAM!

pall-bau GmbH
Pistorf 207, 8443 Gleinstätten
Tel. +43 3457 31690
www.pall-bau.at



Bmstr. Ing. Thomas Pall, Bmstr. Ing. Alexander Pall, Bauleiter Stephan Pall, Bmstr. Alois Pall

Aufbauprogramm für Bauleiter und Poliere

„LERNEN IST WIE RUDERN GEGEN DEN STROM.
SOBALD MAN AUFHÖRT, TREIBT MAN ZURÜCK.“

Auch wenn unser Angebot aufgrund der aktuellen Situation etwas eingeschränkt oder manchmal auf eine nicht so gewohnte Weise stattfinden konnte, sind wir dankbar, dass wir unter Einhaltung aller Covid-bedingten Maßnahmen aus- und weiterbilden durften, und sind von der Umsetzung, der Disziplin und der Flexibilität aller Beteiligten begeistert.

Dank der entsprechenden Organisation & Vorbereitung und dem verantwortungsvollen Umgang konnte auch unser Aufbauprogramm für Bauleiter & Poliere sowohl in Oberösterreich als auch in Niederösterreich stattfinden.

Die Themenschwerpunkte des Aufbauprogramms

- ▶ Rechtliche Grundlagen
- ▶ Arbeitssicherheit
- ▶ Teambildung
- ▶ Kaufmännische Grundlagen
- ▶ Baustellenabwicklung
- ▶ Kommunikation
- ▶ Claimmanagement
- ▶ Baustellencontrolling
- ▶ Umsetzungscoaching für die Praxis

Wir sind stolz auf die heurigen Absolventen des „Aufbauprogrammes Bauleiter & Poliere“ und gratulieren herzlich zum erfolgreichen Abschluss!

Time to say GOODBYE



„Trainer-Legende“ DI Sigi Zellinger verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand

Nicht nur die ABAU, sondern auch unsere Mitgliedsbetriebe und deren Mitarbeiter*innen schätzten die Professionalität von Sigi Zellinger, seine immer wertschätzende und ganz persönliche Art und seine Freude am Tun, mit der er viele anstecken und begeistern konnte.

„Lieber Sigi Zellinger! Wir sagen DANKE für die wunderbare 17-jährige Zusammenarbeit in der ABAU-Gruppe und wünschen dir nur das Beste!“

Teilnehmende ABAU-Mitgliedsbetriebe

ABAU Niederösterreich

FIRMEN:

- ▶ Jägerbau Pöggstall BaugesellschaftmbH
- ▶ Pabst GesmbH
- ▶ Franz Schütz Gesellschaft mbH
- ▶ Jäger Gesellschaft mbH
- ▶ Lux Bau GmbH

TEILNEHMER: 17

TRAINER: DI Siegfried Zellinger

VERANSTALTUNGSORT:

Bauakademie Schloss Haindorf

ABAU Oberösterreich

FIRMEN:

- ▶ Kapl Bau GmbH
- ▶ Hehenberger Bau GmbH
- ▶ Holzhaider Bau GmbH
- ▶ Gebr. Oitner Bauunternehmung GmbH
- ▶ Hoch- und Tiefbau GesmbH
- ▶ Kapl GU Bau GmbH
- ▶ B. Kern BaugesellschaftmbH

TEILNEHMER: 16

TRAINER: DI Siegfried Zellinger

VERANSTALTUNGSORT:

HOAMAT GmbH & Co KG,
ABAU-Seminarzentrum

Die ABAU rudert, und zwar mit voller Kraft voraus! Mit Ihnen, den Mitarbeiter*innen der ABAU-Mitgliedsbetriebe, die laufend das umfangreiche Seminarangebot der ABAU nutzen, um sich weiterzubilden.



Lehrlingskampagne AUSBILDEN+ Fotoshooting 2021

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr am 26. Mai endlich wieder unser Lehrlingsfotoshooting durchführen konnten.

Danke an die motivierten Lehrlinge, die alle eine gute Figur machten.



ABAU-Weiterbildungen in Covid-Zeiten

DIE SEMINARSAISON 2020/21 WAR KEINE LEICHTE,
ABER DENNOCH AUCH KEINE SCHLECHTE.

Trotz der Umstände konnten wir einige Seminare stattfinden lassen – sowohl präsent als auch online. Zudem nutzten viele unserer Gesellschafter diese Zeit, um firmeninterne Aus- und Weiterbildungen für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu veranstalten. Auch die Lehrlinge kamen in dieser Saison nicht zu kurz. Nach einem kleinen „Rückschlag“

im Dezember, als der zweite Lockdown in Kraft trat, mussten auch wir die geplanten Seminare absagen bzw. verschieben. Dies konnten wir erfolgreich im Februar 2021 tun und im März schließlich alles wie geplant abschließen. Wir freuen uns sehr, dass alle geplanten Lehrlingstrainings aus dem „Ausbilden+“ Programm stattfinden konnten.

Die Seminarsaison 2020/21:

			
Veranstaltung	geplant	durchgeführt	Durchführungsquote in %
ABAU Ö Seminare/Trainings	1	1	100
Fotoshooting	1	0	0
Intertrainings Gesellschafter	23	14	61
ABAU ÖÖ Intertrainings	4	3	75
Lehrgangs-Module	12	9	75
Lehrlingstrainings	25	25	100
Seminare/Trainings	14	7	50
Summe	80	59	74

ABAU Ö Seminare/Trainings	100 %
Fotoshooting	0 %
Intertrainings Gesellschafter	61 %
ABAU ÖÖ Intertrainings	75 %
Lehrgangs-Module	75 %
Lehrlingstrainings	100 %
Seminare/Trainings	50 %
Summe	74 %



Die ABAU-Familie – sportlich für einen guten Zweck!

Fa. Staudinger GmbH in Pettenbach: ABAU Charity Fitnessstag '21

Endlich konnten wir wieder einen tollen und sportlichen Tag mit unseren Gesellschaftern, Lieferanten und Partnern verbringen. Heuer erstmals auch mit Wandergruppen und wie gewohnt mit Mountainbike- und Rennradlern – natürlich alles unter Einhaltung der 3G-Re-

geln. Wir freuen uns, dass wir der Lebenshilfe Pettenbach EUR 2.000,- überreichen konnten.

DANKE an alle, dass ihr da wart, und DANKE an unsere Hauptsponsoren Baunit GmbH und Ziegelwerk Eder GmbH.



Ursula Seibert – kaufmännische Leiterin der ABAU Oberösterreich

Ich bin seit 15. März 2021 bei der ABAU als kaufmännische Leiterin tätig und möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Als gebürtige Steyreggerin bin ich, bis auf einige Auslandsaufenthalte während der Studienzeit, meiner Heimat treu geblieben. Wir leben mit zwei Kindern in einem Haus am Pfenningberg.

Nach meiner Studienzeit an der Johannes-Kepler-Universität war ich zehn Jahre lang beim Großhandelsunternehmen Kellner&Kunz AG in Wels beschäftigt. Meine Tätigkeit begann im Vertrieb mit der Betreuung von internationalen Key-Account-Kunden und erweiterte sich über die Jahre hinweg zur Leitung eines Teams, das sowohl internationale Kunden betreute als auch die Tochterunternehmen von Kellner&Kunz im Ausland unterstützte. Eine meiner Tätigkeiten be-

stand in der Einführung und Schulung von SAP bei den Tochterunternehmen von Kellner&Kunz (z. B. Ungarn, Tschechien, Türkei ...). Auch in der Zentrale in Wels wurden neue Innendienst-Mitarbeiter der Division Industrie von meinem Team und mir selbst in SAP eingeschult. Resultierend aus dieser Erfahrung wurde eine SAP-Dokumentation von uns erstellt, die im Intranet allen Mitarbeitern zur Verfügung gestellt wurde. Ich konnte viel Berufserfahrung in den verschiedensten Bereichen sammeln, entschloss mich jedoch, während der Karenz zu meinem zweiten Kind nochmals eine Ausbildung (Masterstudium an der JKU) zu absolvieren und mich danach beruflich zu verändern.

Bei der ABAU wurde ich bereits vom ersten Tag an sehr freundlich aufgenommen und ich fühle mich schon jetzt sehr gut integriert. Zu meinen Hauptaufgaben als

kaufmännische Leiterin zählen die Leitung und Steuerung des neuen IT-Projekts, Controlling und externes/internes Berichtswesen an die Geschäftsführung, Unternehmens- und Liquiditätsplanung bzw. -steuerung, Ansprechpartnerin für IT-Dienstleister, Banken und Versicherungen, Übernahme der kaufmännischen Agenden des ehemaligen Geschäftsführers Josef Rechberger u. v. m.

Das von der ABAU gelebte „Miteinander“ entspricht zu 100 % meiner Vorstellung von Zusammenarbeiten und „GEMEINSAM MEHR ERREICHEN“.

In diesem Sinne wünsche ich uns ein gutes und kooperatives Zusammenarbeiten und freue mich auf spannende Herausforderungen!





Hybrid hoch 3 – das Beste aus drei Welten

NEUBAU-BÜROGEBÄUDE DER FIRMA BRÜDER RESCH

Vorteile der Hybridbauweise ergänzen sich

Um die Vielseitigkeit des Unternehmens zu demonstrieren, hat man sich für eine Hybridbauweise im mehrfachen Sinn entschieden, wobei sich die Vorteile der jeweiligen Bauweisen ergänzen. „Mit dem Holzrahmenbau haben wir die Möglichkeit, die maximale Wertschöpfung im Unternehmen zu halten“, erläutert Geschäftsführer Zimmermeister Markus Obermüller. „Die Vorteile des Holzrahmenbaus liegen bei seinen geringen Bauteildicken bei guter Trag- und Wärmedämmfähigkeit und einem noch höheren Vorfertigungsgrad.“

Die Außenwände des Gebäudes bestehen aus vorgefertigten Holzrahmenbauteilen, die vor Ort mit einer Tannenholzverschalung versehen wurden. Die Hinterlüftung der vorgehängten Fassade wird für die Integration von Sonnenschutzelementen und Fallrohren genutzt, sodass eine horizontal strukturierte Holzfassade mit farbigen Applikationen aus Alucobond-Platten entsteht.

Schallschutzanforderungen als Entscheidungsgrundlage

Treppenhaus, Liftschacht und Treppenhäuser wurden in gehobener Sichtbetonqualität ausgeführt. Beton als Baustoff zeigt hierbei auch seine Vorteile in Bezug auf die Umsetzung der Schallschutzanforderungen.

Diese waren auch Entscheidungsgrundlage dafür, die Geschossdecken in Holzbeton-Verbundbauweise herzustellen.

Grundelement sind hierfür Brettschichtholzelemente mit 40 mm tief eingefrästen Kernen, um eine schubfeste Verbindung mit dem Beton herzustellen. Die Holzoberflächen der BSH-Decke blieben teilweise ebenso sichtbar wie die Holzstützen im Gebäude.

Montage und Haustechnik

Bei der Montage der Holzkonstruktion wurde pro Arbeitswoche ein Geschoss fertiggestellt.

Das neue Firmengebäude der Firma BRÜDER RESCH ist energieautark. Geheizt wird mit Hackschnitzeln aus der firmeneigenen Heizanlage. Der Strombedarf für die Lüftung und Kühlung wird durch eine 200 KWh-PV-Anlage auf dem Dach des Holzbauzentrums sichergestellt. Die Steuerung der Haustechnik erfolgt durch eine „Smarthome-Lösung“ von Loxone.

Bilanz

Das neue Firmengebäude wird der rasanten Entwicklung des Holzbaus innerhalb des Unternehmens gerecht.

Durch diese Investition wurde das Ausbauprogramm am Standort Ulrichsberg vorläufig abgeschlossen. Das Unternehmen ist durch dieses moderne Bürogebäude und die darin enthaltene neueste Informationstechnologie sowohl technisch als auch logistisch auf dem aktuellsten modernsten Stand. Für die Zukunft ist BRÜDER RESCH somit bestens gerüstet.

Brüder Resch Hoch- u. Tiefbau GmbH & Co. KG
Steinmühle 3, 4161 Ulrichsberg
Tel. +43 7288 2251
www.resch-bau.at

Gleich drei Bauweisen hat das seit 1912 bestehende Bauunternehmen BRÜDER RESCH im oberösterreichischen Ulrichsberg für einen dreigeschossigen Büroneubau, der eine Gesamtnutzfläche von mehr als 1800 m² bietet, kombiniert. Die Mischbauweise deckt die verschiedensten Facetten des modernen Bauens mit Holz und Beton ab: Stahlbetonsichtbau, Massivholzbau sowie Holzrahmenbau.

Hohe Flexibilität

Im Neubau sind die gesamte technische und kaufmännische Verwaltung und die Geschäftsführung untergebracht.

Um den massiven Treppenhauskern mit Sanitärbereichen herum ordnen sich die Nutzungseinheiten an, die durch eine Stützen-Riegelkonstruktion ohne weitere tragende Wände auskommen, um ein Höchstmaß an Flexibilität für die Nutzung zu erhalten.